

Nachlese Gemeindevertretung

25.2.2025



Pünktlich um 19:30 eröffnete Bürgermeister Stefan Übelhör am Dienstag, 25.2.25 die letzte Sitzung der Gemeindevertretung für diese Legislaturperiode.

Nachdem keine Fragen aus den Zuschauerreihen eingingen und die Tagesordnung um vier Punkte erweitert wurde, startet er mit den Mitteilungen in die Tagesordnung.

Mitteilungen des Bürgermeisters (ein Auszug):

- Pascal Hilbe wurde am 10.1. bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Höchst erneut einstimmig zum Kommandanten gewählt.
- Im ersten Gemeindevorstand des Jahres wurde über die Neuverpachtung des Lokals „Brugger Horn“ beraten. Bgm. Stefan Übelhör war mit den Gemeinderäten Markus Riedmann und Michaela Müller Anfang des Jahres zum Probeessen in Tirol um sich selbst ein Bild des Bewerbers zu machen. Mehrheitlich (mit einer Gegenstimme) wird beschlossen, dass an Edi Acikalin das Lokal vermietet wird. Ein entsprechender Mietvertrag wurde im Februar-Vorstand beschlossen, die Vorbereitungen für die Eröffnung (geplant Mai 2025) laufen bereits.
- Auf Grund der nicht rentablen Verkaufszahlen in den Wintermonaten wird der Snack-Automat bei der Rheinauhalle die nächsten Tage abgebaut.
- Am 25.1. fand der diesjährige Zunftball statt. Am nächsten Tag lud die Gemeinde alle Senior:innen zum traditionellen Seniorenball. Herzliches Dankeschön allen Helfer:innen aus Amt und Politik.
- Der Bgm. berichtet, dass Philip und Martin Blum mitgeteilt haben, dass die Fa. Blum die Kosten für die Erneuerung der Lehrküche in der Mittelschule übernehmen wird.
- Am 11.2. wurde der Spar Unterdorf mit zahlreichen und zufriedenen Nachbarn feierlich eröffnet. Alle Beteiligten betonten die sehr gute Zusammenarbeit.
- Im Sozialsprengel Rheindelta wird es ab 1.5. eine neue Geschäftsführerin geben: Daniela Pinggera aus Dornbirn folgt Marianne Hildebrand nach.
- Der Unabhängige Sachverständigenrat (USR) hat am 20.2. das langersehnte Gutachten zur Umwidmung der ehemaligen Stuhlfabrik zugestellt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Experten eine Umwidmung als positiv bewerten. Dieses Thema wird wohl in der nächsten Legislaturperiode nochmals im Raumplanungsausschuss verhandelt werden.

- Bgm. Stefan Übelhör hat sich bei Bezirkspolizeikommandanten Christian Ertl und Postenkommandant Ronald Sieber bzgl. der „Einbruchserie“ im Rheindelta erkundigt. Die Polizei erläutert, dass mehrere Personenkontrollen sowie die Präsenz von Zivilpolizisten wohl dazu beigetragen haben, dass sich die Lage beruhigt hat und derzeit alles unter Kontrolle ist.
- Kommenden Freitag wird es ein Gespräch geben bzgl. Grundablöse, um im Bereich der Lämmle-Kurve den geplanten Ausbau weiter umsetzen zu können.

Raumplanungsangelegenheiten:

Radweg Spar Unterdorf:

Im Tagesordnungspunkt 4.1. erläutert der Bürgermeister die Thematik des neuen Radwegs beim Spar Unterdorf. Die Wegführung musste geringfügig verändert werden, was eine erneute Zustimmung der Gemeindevertretung benötigt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlusstext **einstimmig** zu.

Bausperre Ortszentrum:

Die Gemeinde Höchst beschäftigt sich seit einiger Zeit mit einer Zentrumsplanung. Beauftragt wurde mit dem Planungsverfahren die Schadenbauer Projektentwicklungs GmbH. Markus Schadenbauer soll in einem kooperativen Planungsverfahren in Zusammenarbeit mit drei Architekturbüros und einem Freiraumplaner einen Bebauungsplan für das Zentrum erarbeiten.

Der Rohentwurf dieses Bebauungsplanes ist gerade in der Fertigstellung, danach wird dieser in den zuständigen politischen Gremien und natürlich mit der Bevölkerung und den betroffenen Liegenschaftseigentümern besprochen und überarbeitet, bevor er einer Beschlussfassung zugeführt wird.

Mit der Bausperre soll verhindert werden, dass während der Planungsphase keine Bauprojekte entstehen, die der angedachten Zentrumsentwicklung entgegenwirken.

Grundüberlegungen des Bebauungsplanes sollen sein, die Aufenthaltsqualität auf den Straßen zu verbessern, die Ansiedlung von neuen Geschäften zu unterstützen, den erhaltenswerten Altbestand gegenüber der Kirche zu schützen und diesen gestalterisch zu unterstützen sowie dem Zentrum insgesamt mehr Qualität zu verleihen.

Eine Bausperre bedeutet indes nicht, dass während der gesamten Dauer nichts gebaut werden darf, es bedarf nur einer vorherigen Prüfung durch die Baubehörde bzw. den entsprechend vorgelagerten politischen Gremien, um festzustellen, ob das geplante Bauvorhaben dem angedachten Bebauungsplan entspricht. Kleinere Bautätigkeiten, Heizungstausch etc. können jederzeit unkompliziert freigegeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Bausperre im Zentrum **einstimmig**.

REP-Räumlicher-Entwicklungs-Plan

Die Gemeinde Höchst und die entsprechenden politischen Gremien haben viel Zeit investiert einen Räumlichen-Entwicklungs-Plan zu erarbeiten. Dieser wurde nun final mit dem Land Vorarlberg abgestimmt und jetzt der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt. Der Beschluss ist einstimmig. Bernd Brunner bedankt sich bei Markus Bacher und allen Beteiligten für ihre Arbeit.

Agglomerationsprogramm

Grenzübergreifend wird im Agglo-Programm an Mobilitätslösungen im Rheintal gearbeitet. Finanziell durch den Schweizer Bund gefördert. Im Planungshorizont 2028-2036 sind drei Radwegeverbindungen in Höchst im Programm aufgenommen worden: Lerchenstraße zur Riedstraße, den Umbau der Dr. Schneider-Straße zur Fahrradstraße sowie die Radschnellverbindung Bruggerstraße. Höchst beschließt dies wieder **einstimmig**.

Gründung einer Energiegenossenschaft Rheindelta (EEG)

Seit längerem beschäftigt sich die Gemeinde mit der Gründung einer EEG im Rheindelta. Die Gründung einer EEG wurde stets befürwortet, auch weil das Risiko sehr gering ist. Grundsätzlich geht es um die Förderung und Ausbau von erneuerbaren Energieträgern. Der Genossenschaftsvertrag wurde ausgearbeitet und es liegt eine Empfehlung des Gemeindevorstandes zur Abstimmung vor. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Genossenschaft zu gründen.

Gästetaxe-Verordnung

Die Gemeinde Höchst beriet über die Anhebung der Gästetaxe auf 2,90 EUR / Nächtigung. Im Zuge dessen soll auch die gratis Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Gäste ab der ersten Nächtigung beschlossen werden. Für die Teilnahme an diesem landesweiten Programm ist die Mitgliedschaft beim Bodensee Vorarlberg Tourismus zwingend nötig, auch diese Mitgliedschaft wurde befürwortet.

Der Vorstand empfiehlt auch die Ausnahme von Geschäftsreisenden zu streichen, die Gemeinde Höchst ist eine der letzten Gemeinden, die diese Ausnahme gewährt.

Auch dieser Beschluss erfolgte **einstimmig**.

Im vorletzten Tagesordnungspunkt wurden die Indexanpassung der Tarife für die Elementarpädagogik sowie der Tarife für das Mittagessen in Kindergärten und Schulen für das Schuljahr 2025/26 **einstimmig** beschlossen.

Danksagung und Resümee:

Unter Allfälliges resümierte Bgm. Stefan Übelhör die teilweise turbulente Legislaturperiode 2020-2025: Corona Pandemie, verschobene Wahlen, Rücktritt des Bgm. Herbert Sparr und die überraschende Wahl von Stefan zum Bürgermeister im November 2022. Die letzten 2,5 Jahre waren größtenteils von einer guten und konstruktiven Zusammenarbeit geprägt und er gibt an, sich stets mit bestem Wissen und Gewissen für die Interessen der Gemeinde eingesetzt zu haben. Anschließend bedankt und verabschiedet er sich von drei langjährigen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die definitiv nicht mehr in diesem Gremium sein werden, weil sie auf keiner Wahlwerbungsliste mehr zu finden sind: Christiane Lackner, Bernhard Hirt und Manfred Vetter (alle VP Höchst) mit einem kleinen Geschenkkorb. Conni Michalke (FPÖ Höchst) lässt auch kurz die letzten Jahre Revue passieren und betont die Meilensteine, die im Wasserausschuss gesetzt wurden. Bernd Brunner (Höchste Zeit & die Grünen) bedankt sich für die stets konstruktive und gute Unterstützung von Seiten des Amtes und auch wenn manche Diskussionen hitzig verlaufen sind in der Gemeindevertretung war der Austausch stets wertschätzend. Auch Markus Riedmann (VP Höchst) und Jan Fausek (NEOS) bedanken sich für die Zusammenarbeit und wünschen viel Glück für die anstehenden Wahlen.

Bürgermeister Stefan Übelhör lädt zum gemütlichen Umtrunk ein und schließt die Sitzung um 20:40.

Die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung findet am 8.4.2025 (voraussichtlich im Pfarrzentrum Höchst) **statt.**